



Grote'sche Sammlung

In Kürze wird erscheinen:

(Z)

Band 133

Ludwig Ganghofer Das große Jagen

Ein Roman
aus dem 18. Jahrhundert

Einband und Initialen von Felger

Octav VIII u. 575 S. Geh. 6 M., geb. 7.50 M.
(Leuerungszuschlag 20%)

Rabatt: fest 30% — bar 33 1/3%

Nur fest oder bar.

Freieigemplare 11/10

Dieser neue Roman Ganghofers ist ein Bestandteil der großen, mit dem „Klosterjäger“ und der „Martinsklause“ beginnenden Romanserie, in der der Dichter es unternimmt, die Kulturgeschichte des Berchtesgadener Landes im Laufe einer tausendjährigen Entwicklung vorzuführen. Das Buch schildert die Vertreibung der Evangelischen aus Berchtesgaden im Jahre 1733. Tausende treuer und fleißiger Untertanen werden durch den Unverstand eines verzopften, greisenhaften Regimes von Haus und Hof verjagt. Da naht den Unglücklichen ein Helfer. Der Gesandte Friedrich Wilhelms I. von Preußen und sein geheimnisvoller Begleiter, der „Obriß von Berg“, bieten den Exulanten eine neue Heimat im Preußenlande.

G. Grote'sche Verlagsbuch-
handlung, Berlin

Ludwig Ganghofer Das große Jagen

ist nicht nur reich an menschlichen, dichterischen Schönheiten, es ist auch überaus wertvoll durch seinen sittlichen und politischen Gehalt. Ganghofer vermeidet jede Einseitigkeit und Kleinlichkeit; seine echte Menschlichkeit wird beiden Parteien gerecht, und wo er aburteilen muß, kleidet er sein Urteil in das nicht verletzende Gewand des Humors, der verzeihenden Ironie. Der Gegensatz des in Preußen aufsteigenden weiten deutschen Gedankens zu dem engen Partikularismus des in französische Nachahmung versunkenen Kleinstaates wird im meisterlichen Bilde eines Rokoko-Fürstenhofes veranschaulicht, wobei der Jäger Ganghofer genug natürliche Gelegenheit findet, damalige Jagdfeste getreu und humorvoll zu schildern. Hier kann aber auch der Deutsche Ganghofer wieder ein offenes Bekenntnis seines gerechten großzügigen Deutschtums ablegen, eines Deutschtums, das über allen Partikularismus, alle Eifersüchteleien zwischen Nord und Süd erhaben ist und jedem das Seine gibt.

Da die Auflage vermutlich bald vergriffen, ein Neudruck vor Weihnachten aber kaum möglich sein wird, bitten wir, Ihre Bestellungen umgehend und am besten direkt durch die Post aufzugeben.

Die Expedition erfolgt von Leipzig. Da wir direkte Sendungen unter den heutigen Verhältnissen nicht machen können, bitten wir, Ihrem Kommissionär wegen der Art der Weiterbeförderung Auftrag zu geben.

G. Grote'sche Verlagsbuch-
handlung, Berlin